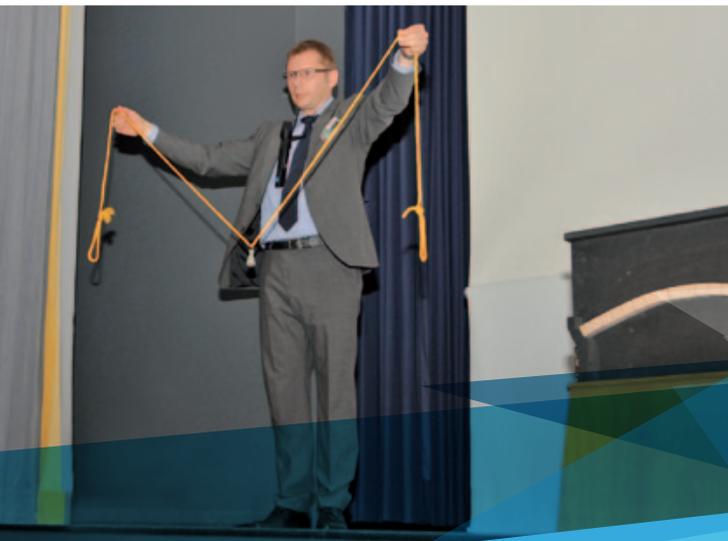


KNOBELN, SCHÄTZEN UND STAUNEN BIS IN DIE NACHT HINEIN

Die Lange Nacht der Mathematik ist mittlerweile eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Hochschule Karlsruhe und findet alle zwei Jahre statt. Erstmals hatte die Hochschule im Jahr 2000, das von der UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization) zum Jahr der Mathematik ausgerufen wurde, zu einer „Langen Nacht der Mathematik“ eingeladen – mit großem Erfolg, denn seitdem haben jeweils rund 2000 bis 2500 Besucher dieses Fest der Mathematik besucht. Die Veranstaltung möchte auf unterhaltsame und spielerische Weise zeigen, wie vielfältig die Mathematik auch in Verbindung mit anderen Wissenschaften ist und wie oft wir im Alltag eigentlich mit ihr zu tun haben (ohne es zu wissen).

Für das Wissenschaftsfestival EFFEKTE 2013 hat das Mathematikerkollegium der Hochschule Karlsruhe eine Auswahl (BEST OF) der Langen Nacht zusammengestellt. Alle Fans der Langen Nacht, alle Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 10 sowie alle Mathematik-Interessierten sind herzlich zum BEST OF eingeladen. Es darf gestaunt, gerätselt und gelacht werden.

Bürgersaal/Rathaus am Marktplatz
Eintritt frei



Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
Moltkestr. 30
76133 Karlsruhe

Tel: (0721) 925-1014
Fax: (0721) 925-2005
E-Mail: swk@hs-karlsruhe.de
Internet: www.hs-karlsruhe.de



Das Wissenschaftsfestival EFFEKTE ist ein Gemeinschaftsprojekt von Karlsruher Wissenschaftslandschaft, Kultureinrichtungen, Vertretern der Wirtschaft sowie der Stadt. Die EFFEKTE stehen unter der Schirmherrschaft von Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg.

Die EFFEKTE sind ein ausgezeichnetes Projekt des Finalen Wettbewerbs zu Stadt der Wissenschaft. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft würdigt mit dem Wettbewerb das Engagement von Städten zur Förderung der Wissenschaft und ihrer Vernetzung mit Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. Er wird dabei unterstützt von der Deutschen Bank.

21.–30. JUNI 2013

Jetzt mitmachen
und interaktives Logo gestalten unter
www.effekte-karlsruhe.de



**DIE LANGE NACHT DER
MATHEMATIK – BEST OF**

28. Juni, 16 – 24 Uhr, Bürgersaal/Rathaus am Marktplatz

www.effekte-karlsruhe.de



ERLEBEN, STAUNEN

UND MITMACHEN!

1 Stadt, 10 Tage, mehr als 100 Veranstaltungen und rund 35 Einrichtungen – das Wissenschaftsfestival EFFEKTE verwandelt Karlsruhe vom 21. bis zum 30. Juni in ein riesiges Mitmach-Labor. Jeder ist eingeladen dabei zu sein, Fragen zu stellen, zu experimentieren und Neues zu entdecken.

Die erste Gelegenheit dazu bietet sich bei der Eröffnungsshow, einem spektakulären Dominoeffekt mit Live-Experimenten direkt vor dem Schloss. Auch das anschließende Festivalprogramm wird für zahlreiche Wow-Effekte sorgen. Sonst unzugängliche Labore öffnen ihre Türen, Wissenschaftler, Komiker, Schauspieler und Musiker geben alle auf ihre Art und Weise einen Einblick in die faszinierende Welt der Forschung, Kinder experimentieren und tüfteln und überall in der Stadt trifft Wissenschaft auf Alltag.

Am Eröffnungswochenende findet parallel zu EFFEKTE der beliebte Karlsruher Stadtgeburtstag statt. Gemäß dem Motto „Karlsruhe will es wissen“ dreht sich auch hier alles um den Karlsruher Forscher- und Erfindergeist. Die Kombination aus etabliertem Bürgerfest und neuartigem Wissenschaftsfestival schafft Synergien und macht deutlich, dass Forschung und Karlsruhe einfach zusammen gehören.

DIE LANGE NACHT DER MATHEMATIK – BEST OF PROGRAMM

Odalricus, der letzte deutsche Rechenmeister
Prof. Ulrich Reich 16.00–16.30 Uhr

Das Heiratsproblem
Prof. Dr. Ralph Pollandt 16.30–17.00 Uhr

Das Ziegenproblem
Prof. Dr. Ferdinand Olawsky 17.00–17.30 Uhr

Das Problem der Museumswächter
Prof. Dr. Heiko Körner 17.30–18.00 Uhr

Das Will-Rogers-Phänomen
Prof. Dr. Peter Becker 18.30–19.00 Uhr

Experimente rund um Zufallszahlen
Prof. Dr. Stefan Ritter 19.00–19.30 Uhr

Subjektive Wahrscheinlichkeiten
Prof. Dr. Reimar Hofmann 19.30–20.00 Uhr

Der Rhombendodekaeder
Prof. Dr. Frank Schaefer 20.00–20.30 Uhr

Bogenragwerke:
Mathematische Ästhetik – statische Tragwirkung
Prof. Dr. Robert Pawlowski 21.00–21.30 Uhr

Was hat eine Brücke mit Risiko zu tun?
Prof. Dr. Andrea Wirth 21.30–22.00 Uhr

Bernoulli und die wundersame Anziehung
Prof. Dr. Roland Görlich 22.00–22.30 Uhr

Gibt es Zahlen, die es nicht gibt?
Prof. Dr. Ivica Rogina 22.30–23.00 Uhr

Verblüffendes mit großen Zahlen
Prof. Dr. Klaus Dürrschnabel 23.00–23.30 Uhr

Wie die Schildkröte Achilles besiegte
Prof. Dr. Thomas Morgenstern 23.30–24.00 Uhr

Moderation:
Prof. Dr. Peter A. Henning